

Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Die Hilfsbereitschaft ehrenamtlich engagierter Menschen in der Flüchtlingshilfe ist beeindruckend. Unser Qualifizierungsprogramm soll dazu beitragen, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu qualifizieren. So soll ihre Motivation und ihr Engagement auch in schwierigen Situationen Bestand haben können. Neben Grundlagenwissen geht es auch darum zu erfahren, wo man sich Unterstützung holen kann und um einen Erfahrungsaustausch.

Das Programm besteht aus acht in sich geschlossenen Bausteinen, die auch unabhängig voneinander besucht werden können.

Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Evangelischen Hochschule Darmstadt im Zweifalltorweg 12 statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Moderierte „offene Gruppe“

Zusätzlich zu den Qualifizierungsangeboten gibt es die Möglichkeit für Ehrenamtliche sich im Rahmen einer "offenen moderierten Gruppe" über ihre Erfahrungen auszutauschen und sich an den jeweiligen Erfahrungen weiterzuentwickeln. Es können „Fallbeispiele“ eingebracht und/oder über die persönlichen Erfahrungen reflektiert werden. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenfrei.

Leitung: Dr. Peter Held, Supervisor (DGSv)
Daten: 12.09.2016, 10.10.2016, 14.11.2016, 12.12.2016, jeweils 16:00 – 17:30 Uhr
Ort: Institut in der Waldspirale GmbH, Waldspirale 5, 64289 Darmstadt

Entwickelt und angeboten von:
Evangelische Hochschule Darmstadt,
Zentrum Bildung der EKHN,
Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt,
Freiwilligenzentrum Darmstadt

Anmeldung

Die Anmeldung zum Qualifizierungsprogramm und für die offene moderierte Gruppe erfolgt online unter:
www.freiwilligenzentrum-darmstadt.org

Veranstaltungsort



Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Telefon: 06151 8798-0

Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe



(Josh Zakary / CC / Flickr)

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU
Zentrum Bildung

DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE PROJEKTE
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Freiwilligenzentrum Darmstadt

Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Baustein 1

Rechtliche Aspekte und regionale Ressourcen

In der Arbeit mit Flüchtlingen tauchen häufig Fragen des Asylverfahrensrechts und des Asylleistungsrechts auf. In einem Workshop sollen rechtliche Aspekte vermittelt werden. Die Teilnehmenden bekommen praktische Hinweise, wo sie vor Ort Unterstützung erhalten können.

Referent_innen: Gabriele Dierks (Bürger- und Ordnungsamt Darmstadt), Djibril Agbandjola (Flüchtlingsberatung, DW Darmstadt)

Datum: 09.09.2016, 17:00-20:30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 2

Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation

Wir werden uns in dieser Veranstaltung mit dem Begriff der „Interkulturellen Kompetenz“ beschäftigen. Was verstehen wir darunter? Welche Anforderungen interkulturell kompetenten Handelns werden im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen an uns gestellt? Wie können interkulturelle Missverständnisse im Rahmen der Kommunikation entstehen? Wir werden Situationen analysieren, in denen „interkulturelle Missverständnisse“ entstehen, eigene Fallbeispiele können von den Teilnehmer_innen gerne eingebracht werden.

Referentin: Gabriele Dierks (Bürger- und Ordnungsamt Darmstadt)
Datum: 16.09.2016, 17:00-20:30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 3

Eigene Ressourcen, Nähe und Distanz

Der Workshop will die spezifischen Herausforderungen der Arbeit mit Geflüchteten thematisieren und dabei Fragen nach dem Erhalt der eigenen Ressourcen und daran anknüpfend nach dem persönlich richtigen Maß an Nähe und Distanz nachgehen.

Referentin: Irina Baehr (Trainerin, Coach und Personalberaterin)
Datum: 17.09.2016, 9:00 – 13:30 Uhr

Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 4

Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Begleitung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge

Im Workshop wird vermittelt, welchen spezifischen Unterstützungsbedarf geflüchtete Kinder und Jugendliche haben. Hierbei werden die Teilnehmenden auch mit dem deutschen System der Jugendhilfe bekannt gemacht. Zudem werden Möglichkeiten ehrenamtlicher Begleitung vorgestellt (Patenschaften, Mentor_innen, etc.), aber auch Grenzen verdeutlicht.

Referentin: Marie Rössel-Čunović (Dipl. Päd., systemische Familientherapeutin, Supervisorin)
Datum: 20.09.2016, 17:30 – 20:45 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: VE 1

Baustein 5

Die Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge – Politische Geschichte, soziale Verhältnisse, Kulturen und Fluchtursachen

Insbesondere am Beispiel Syriens werden diese Themen und die Versuche, eine demokratische Gesellschaft zu entwickeln, beleuchtet. Dadurch werden Fluchtursachen nachvollziehbar. Die Bedeutung unterschiedlicher Religionen und Kulturen verschiedener Bevölkerungsschichten sowie des Geschlechterverhältnisses werden vorgestellt. Es wird mit kurzen Vorträgen und Arbeitsgruppen, die die Erfahrungen der Teilnehmenden aufgreifen, gearbeitet.

Referent_innen: Prof. Dr. Cornelia Mansfeld und Herr M. Hadid
Datum: 23.09.2016, 17:00 - 20:30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 6

Flucht und Demokratie: Politische Bildung für Einheimische und Zugewanderte im Kontext Flucht
Flüchtlinge und ihre Unterstützer_innen erleben nicht nur Hilfsbereitschaft, sondern auch Aggressionen. Flüchtlinge aus unterschiedlichen Regionen können sich

gegenseitig ebenfalls ausgrenzen. In diesem Baustein geht es darum, die Ursachen fremdenfeindlichen und fremdenfreundlichen Verhaltens zu verstehen, um einen Umgang damit entwickeln zu können, der in einer Gesamtsicht Demokratie fördert. Die Arbeitsform besteht aus Inputs und Arbeitsgruppen.

Referentin: Prof. Dr. Cornelia Mansfeld
Datum: 24.09.2016, 9:00 – 12:30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 7

Baustein Gesundheit und Trauma

Was sind die Ursachen und Folgen eines Traumas? Welche gesundheitsrelevanten Fragen spielen in der ehrenamtlichen Begleitung von Geflüchteten eine Rolle? Der Workshop thematisiert Möglichkeiten der Unterstützung traumatisierter Menschen und informiert über den Zugang zu gesundheitlichen Versorgungsstrukturen.

Referent_innen: Irina Dannert (Institut für Traumbearbeitung und Weiterbildung Frankfurt a.M.), Dr. Wolfgang Kauder (Malteser Migranten Medizin)
Datum: 07.10.2016, 17:00-20.30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula

Baustein 8

Kommunikation, Spracherwerb und Bildung

Im Workshop sollen Möglichkeiten non-verbaler, kreativer Kommunikation erarbeitet werden, zudem soll auf der Basis von praktischem Schulungsmaterial eingeübt werden, wie grundlegende Deutschkenntnisse für eine gelingende Kommunikation im Alltag vermittelt werden können. Ziel ist es sicherlich nicht, Flüchtlingen fließendes Deutsch beizubringen, gleichwohl ein sprachliches Fundament zu vermitteln, das für den Einstieg in das Leben in Deutschland hilfreich ist und der Isolation entgegenwirkt.

Referent: Dr. Christoph Merkelbach (Zentrum für Interkulturelle Kompetenz TU Darmstadt)
Datum: 08.10.2016, 9:00 - 12:30 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule Darmstadt
Raum: Aula